

Protokoll

GR-P062014

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 25.8.2014 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeisterstellvertreter Armin Mühlegger, die Gemeinderäte Otmar Gwercher, Friedrich Klingler, Christoph Mühlegger, Hermann Spiegl, Georg Neuhauser, Georg Haaser, Anton Hofer, Elmar Auer, Barbara Gorfer und Klaus Lengauer.

Entschuldigt ist: Johannes Ampferer.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht von der Überprüfungsausschuss-Sitzung 19.8.2014
2. Klimabündnis-Beitritt: Beratung und Beschlussfassung
3. Satzung des Gemeindeverbandes „Abfallentsorgungsverband Kufstein“ – Beratung und Beschlussfassung
4. Straßensanierung Mosen – Auftragsvergabe
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personalangelegenheit Kindergartenpädagogin Kindergarten Aschau

Bürgermeister Hannes Neuhauser eröffnet diese Gemeinderatssitzung mit der Begrüßung, der Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates und der Unterfertigung des Gemeinderatsprotokolls vom 28.7.2014.

1. Bericht von der Überprüfungsausschuss-Sitzung 19.8.2014

Überprüfungsausschussobmann Klaus Lengauer überreicht dem Bürgermeister das von den ÜA-Mitgliedern unterschriebene Protokoll, welches im Vorfeld dem Bürgermeister bereits übermittelt wurde.

Der Bürgermeister liest das Protokoll mit den Punkten über die Kassaprüfung, Belegprüfung, Haushaltsüberwachungsliste und Verfügungsmittel des Bürgermeisters vollinhaltlich vor.

Zu folgenden Punkten nimmt der Bürgermeister bzw. der Gemeinderat Stellung:

Rüttelplatte:

Die Anschaffung der Rüttelplatte um netto € 1.199,00 wurde im Gemeinderat nicht behandelt. Diese als Aktionsartikel angeschaffte 90 kg Rüttelplatte ist eine Ersatzanschaffung. Das Vorgängermodell war eine ausgeschiedene Maschine einer Baufirma und konnte nach zweimaligem Schweißen und aufgrund defekten Motors nicht mehr in Betrieb genommen werden. Der Gemeinderat ist zukünftig von einer solchen Anschaffung zu informieren.

Abwasserverband – Investitionsbeitrag:

Da auf der Investitionskostenvorschreibung des Abwasserverbandes Brixlegg u.U. keine entsprechende Begründung des Zahlungsbetrages in der Höhe von € 6.363,50 angeführt ist, fragt der Ausschuss, ob es diesbezüglich eine Vereinbarung mit dem Abwasserverband gibt.

Der Bürgermeister klärt auf, dass es sich dabei um den Gemeinde Brandenburg Investitionskostenbeitrag für die edv-mäßige Umstellung der Regelanlage (Angleichung an den Abwasserverband Kirchbichl) handelt. Diese Vereinbarung wurde im Rahmen einer Abwasserverbandsversammlung beschlossen und den Gemeinden anlässlich der Haushaltsplanerstellung mitgeteilt. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Prüfungsausschuss in die Bilanzen und Beschlüsse des Abwasserverbandes Einsicht nehmen kann.

Verfügungsmittel des Bürgermeisters:

Bei den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters (Voranschlag 2014 € 6.000,00) wurde eine Überschreitung von € 679,40 festgestellt. Auf dieser Haushaltsstelle sind Ausgaben verbucht, für welche zum Teil keine separaten Haushaltspositionen veranschlagt sind, wie z.B. Ausgaben anlässlich der Neujahrsfeier, einer Traueranzeige, Bürgermeisterkonferenz, Alm-Task-Force-Zusammenkunft, Premiere Heimatbühne/Einladungen Gemeinderat, Ordnerdienste. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass anlässlich der Haushaltsplanerstellung außergewöhnliche Ereignisse bzw. Aktivitäten nicht immer eingeplant werden können.

Bürgermeister Hannes Neuhauser spricht darüber hinaus noch anstehende Ausgaben, wie z.B. Blumenschmuckausflug im Herbst, Berlinfahrt der Schützen, Veteranen und Musikkapelle Brandenburg (dazu fallen für die Gemeinde Brandenburg außer Ausgaben für Geschenke keine Kosten an), Kindergarteneröffnung Aschau durch Frau LRin Palfrader, Besuch von BM Brandstätter, an.

Der Bürgermeister stellt daher eine Beschlussfassung über die Überziehung der Bürgermeisterverfügungsmittel zur Diskussion.

Der Gemeinderat kommt zu dem Schluss, dass diesbezüglich auf mehr Transparenz zu achten ist und somit der Gemeinderat über außertourliche Ausgaben während des Jahres laufend zu informieren ist.

Die diesbezüglichen Ausführungen des Bürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beschließt somit diesen ersten Tagesordnungspunkt mit der einstimmigen zur Kenntnisnahme der Berichte und Ausführungen.

2. Klimabündnis-Beitritt: Beratung und Beschlussfassung

Die Landesleitung des Klimabündnis Tirol bzw. Herr Bundesminister André Rupprechter sind an den Bürgermeister der Gemeinde Brandenburg mit dem Wunsch herangetreten, dass die Gemeinde Brandenburg so wie 61 andere Städte und

Gemeinden Tirols dem Klimabündnis beitreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 490,46 beinhaltet die Förderung der Regionalkoordination, die Projektunterstützung Amazonien und den Mitgliedsbeitrag des internationalen Verein Frankfurt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert betreffend erforderlicher Maßnahmen für den Klimabündnis-Beitritt bzw. über Klimabündnisziele wie z.B. umfassende CO²-Reduktion, Erhaltung des Lebensraumes „Regenwald“ in Amazonien, Kooperation und Zusammenarbeit mit Klimabündnis Tirol und Berichterstattung über Aktivitäten. Klimabündnis Tirol bietet den Gemeinden die Möglichkeit, sich als zukunftsorientierte, umweltbewusste Gemeinden zu präsentieren. Unter anderem koordiniert Klimabündnis Tirol Projekte wie u.a. „Gemeinden/Senioren mobil“, „Tiroler Fahrradwettbewerb“ und bietet Schulworkshops zu Klimabündnisthemen an.

Die Einrichtung einer Klimabündnis-Arbeitsgruppe wird empfohlen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser befürwortet den Beitritt zum Klimabündnis Tirol. Da jedoch noch einige Fragen des Gemeinderates unbeantwortet sind, verweist der Bürgermeister auf die vorliegenden Informationsunterlagen in der Gemeinde bzw. auf der Homepage des Klimabündnis Tirol.

Somit wird dieser Tagesordnungspunkt einstimmig auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

3. Satzung des Gemeindeverbandes „Abfallentsorgungsverband Kufstein“ – Beratung und Beschlussfassung

Der Rechnungshof hat in seinem Bericht über den Abfallentsorgungsverband Kufstein, welchem die 30 Gemeinden des Bezirks Kufstein angehören, Unzulänglichkeiten in dessen Satzungen aufgezeigt und den Auftrag erteilt, diese zu überarbeiten. Der Obmann des AEV Kufstein hat dies veranlasst und übermittelt den Gemeinden die angepasste Satzung, die vom Land Tirol aufsichtsbehördlich vorgeprüft wurde, zur Beschlussfassung innerhalb des Gemeinderates.

Dem Antrag des Bürgermeisters, die vorliegende überarbeitete Satzung des Abfallentsorgungsverbandes Kufstein zu beschließen, stimmen alle Gemeinderäte zu.

4. Straßensanierung Mosen – Auftragsvergabe

Wie dem Gemeinderat bereits mitgeteilt, wurden die Firmen Bodner Kufstein, Fröschl Hall und Strabag Brixlegg eingeladen, ein Angebot über die Straßensanierung Mosen (Atzlsäge bis Mosen) zu erstellen.

Die nachverhandelten Angebote lauten wie folgt:

Firma Fröschl Hall i.T.: € 75.538,82 inkl. 20 % MWSt.
Firma Bodner Kufstein: € 71.362,84 inkl. 20 % MWSt.
Firma Strabag Brixlegg: € 67.969,49 inkl. 20 % MWSt.

Das Angebot in der Fräsrecyclingmethode, welche bei einer Vorortbesichtigung dieses Straßenteilstücks zusammen mit der Güterwegabteilung festgelegt wurde, beinhaltet u.a. 120 lfm Entwässerungsarbeiten und vier Stück Straßeneinläufe, sowie je 10 Stunden Arbeiter-, Bagger- und LKW-Regiestunden.

Anlässlich dieser Straßensanierungsarbeiten wird die Wassergenossenschaft Unterberg ihre Wasserleitung in diesem Bereich auf deren Kosten neu verlegen. Auch

Otmar Klingler wird in diesem Baustellenbereich Druckleitungsarbeiten für sein E-Werk auf seine Kosten vornehmen, bevor dieses Straßenstück neu asphaltiert wird.

Gemeinderat Anton Hofer ist der Meinung, dass auf diesem Straßenstück vorhandene Straßendurchläufe größer dimensioniert bzw. erneuert werden sollen, da diese immer wieder mit Ablagerungsmaterial verstopft sind. Nach Diskussion wird der Bauausschuss beauftragt, dies an Ort und Stelle anzusehen. Im ausgeschriebenen Angebot sind diese Positionen nicht enthalten.

Dem Antrag des Bürgermeisters, die Firma Strabag AG Brixlegg mit den ausgeschriebenen Arbeiten lt. Angebot zu beauftragen, stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

5.1. Bauausschuss-Sitzung

Die Bauausschuss-Mitglieder werden zu der am Mittwoch, 27.8.2014, 18.00 Uhr stattfindenden Bauausschuss-Sitzung eingeladen.

Dabei werden vor Ort Besichtigungen vorgenommen wie z.B. bei:

Parkplatzsituation – Weidegebiet Joch/Pumphaus;
Oberflächenwässer Prama, Arzberg, Widmes, Bereich Brandenburg Schwarz/Neuhauser, Unterrainer Stefan;
Straßenstelle Aschau Rohregg/Fischteich;
Straßenstück Atzlsäge-Mosen.

5.2. Neue Mittelschule Rattenberg

Der Bürgermeister berichtet von der Überprüfungsausschuss-Sitzung und der Vorstellung der neu errichteten Lehrerarbeitsplätze, welche anhand der Beamerpräsentation gezeigt werden. Dazu informiert der Bürgermeister über den Direktorwechsel, d.h. ab 1.9.2014 wird Frau Elisabeth Krigovszky als neue Direktorin an der NMS Rattenberg tätig sein.

5.3. Güterwegprojekt Floh-Neuschwendt-Schneiderbrand

Fotos vom Baufortschritt werden gezeigt und bereits jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass im Bereich der Abzweigung Floh Parken verboten ist, damit ein ungehindertes Befahren der Straße in diesem Straßenteilstück möglich ist.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 5.4. wird jeweils einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

5.4. Gemeindewasseranschlussanträge

5.4.1. Grünerbl Georg und Paula, Brandenburg 107a:

Dem Antrag vom 25.8.2014 wird einstimmig zu den geltenden Bestimmungen der Gemeindewasserleitungsordnung und –gebührenordnung stattgegeben.

5.4.2. Mühlegger Armin, Brandenburg 89c:

Bei diesem Antrag, welchen der Bürgermeister auch zur Abstimmung vorlegt, stimmt Bürgermeisterstellvertreter Armin Mühlegger wegen Befangenheit nicht mit.

Der Antrag vom 23.8.2014 wird einstimmig zu den geltenden Bestimmungen der Gemeindewasserleitungsordnung und –gebührenordnung angenommen.

5.4.3. Auer Fritz, Brandenburg 89b:

Auch Herr Auer Fritz möchte laut Ansuchen vom 23.8.2014 an die Gemeindewasserleitung „Haidachquellen“ anschließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass auch die Liegenschaft Brandenburg 89b zu den geltenden Bestimmungen der Gemeindewasserleitungsordnung und –gebührenordnung an die Gemeindewasser-versorgungsanlage angeschlossen wird.

5.5. Garagentore Sportvereinsheim Brandenburg

Die Firmen Günther Ascher Aschau und Baustoffcenter Kundl wurden zur Angebotslegung eingeladen.

Die Angebote über zwei handbetriebene Garagentore beim Sportvereinsheim Brandenburg lauten wie folgt:

Firma Günther Ascher: € 3.895,15 inkl. 20 % MWSt.
Baustoffcenter Kundl: € 3.930,62 inkl. 20 % MWSt.

Bürgermeisterstellvertreter Armin Mühlegger nimmt bei der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, der Firma Günther Ascher, Aschau 40d den Auftrag laut nachverhandeltem Angebot zu erteilen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

5.6. Männerchor Brandenburg – Zuschussansuchen zu Bestandsjubiläum

Der Bürgermeister liest das an den Bürgermeister und den Gemeinderat gerichtete Zuschussansuchen zum 50-jährigen Bestandsjubiläum Ende Juni 2014 vor.

Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich auch bei den Mitgliedern des Männerchores Brandenburg für die geleisteten Arbeitsstunden beim Sportvereinsheim Brandenburg, welche in weiterer Folge ab dem Jahr 2015 als Mietguthaben abgewickelt werden. Für die Stocksporthallenbenützung wird dem Männerchor für einen Tag der Instandhaltungsbeitrag von € 100,00 zur Zahlung vorgeschrieben werden.

Das gegenständliche Zuschussansuchen wird bei der anzuberaumenden Zusammenkunft von Vertretern des Männerchores Brandenburg, den am Sportvereinsheim beteiligten Vereinen und der Gemeinde Brandenburg betreffend vom Männerchor getätigten Anschaffungen bzw. Investitionen und deren Abgeltung weiterbehandelt werden.

Gemeinderat Otmar Gwercher spricht sich dafür aus, dass zwei Personen für die Gebäudeverwaltung Sportvereinsheim Brandenburg beauftragt werden.

5.7. Breitbandprojekt Brandenburg

Am 12.9.2014 findet der Spatenstich zum Breitbandprojekt Brandenburg statt. Der Bürgermeister freut sich, dass neben der Baufirma Strabag auch Herr Landeshauptmann Günther Platter teilnehmen wird. Die Spatenstichfeier wird im Alten-/Pflegeheim Brandenburg fortgeführt werden.

5.8. Landesverdienstmedaille für Georg Neuhauser

Bürgermeister Hannes Neuhauser gratuliert Herrn GR Georg Neuhauser für die am 15.8.2014 vom Land Tirol erhaltene Landesverdienstmedaille.

5.9. Ortstafel Pinegg

Gemeinderat Klaus Lengauer hinterfragt, warum im Bereich Pinegg keine Ortstafel angebracht ist. Vor Jahren befand sich eine solche im Bereich von Vordergwercher. Auf gefährliches Parken im Bereich von Vordergwercher entlang der Landesstraße wird hingewiesen.

Die Gemeinde wird diesbezüglich Erkundigungen einholen.

5.10. Raumordnungskonzept Brandenburg

Gemeinderat Anton Hofer erhält die Antwort, dass die Gemeinde einen gemeinsamen Besprechungstermin zwischen Raumordnungsbehörde, Raumplaner und Bürgermeister einholen wird und dabei über die Stellungnahme des Landes Tirol zur Vorbegutachtung sprechen wird.

Zudem wird der Bürgermeister den Raumplaner DI Kotai zu einer Besprechung mit dem gesamten Gemeinderat einladen, um über die weitere Vorgangsweise zu beraten.

6. Personalangelegenheit Kindergartenpädagogin Kindergarten Aschau

Der Gemeinderat beschließt, Frau Alina-Maria Winkler aus Kramsach als Kindergartenpädagogin in der Kindergartenexpositur Aschau ab 1.9.2014 befristet auf ein Jahr mit den Kinderbetreuungszeiten von Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr anzustellen.

Der Bürgermeister schließt die Gemeinderatssitzung um 21.15 Uhr.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer